

gz wipkingen

januar
februar
märz
2011

Zürcher Gemeinschaftszentren, www.gz-zh.ch
Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60, gz-wipkingen@gz-zh.ch Mitfinanziert vom Sozialdepartement

ZÜRCHER
GEMEINSCHAFTSZENTREN

gz wipkingen

2011 im GZ- Fokus: «Raum»

Raum für Veränderungen
Umgestaltung des Werkbereiches ... 8

Raum für neue Tiere
Lolek, Bolek, Putri, Shakti und Indra 10

Raum für deine Raumsichten
Mitmachen an der Ausstellung! 11

Öffnungszeiten

Sekretariat / InfoWIP

Di – Fr 14.30 – 18.00

Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 18.00

Sa / So 14.00 – 18.00

Werkatelier

Mittwoch 14.00 – 17.00

18.00 – 22.00

Freitag 14.00 – 17.00

Samstag 13.00 – 17.00

Kinderbauernhof

Di / Do / Fr 14.00 – 17.00

Mütter- und Väterberatung

Kleinkindberatung

Montag 13.30 – 16.00

Spezielle Öffnungszeiten

GZ Weihnachtsferien

Das *Kafi Tintefisch* ist ab Freitag, 24. 12. 2010 geschlossen und öffnet wieder am Montag, 3. 1. 2011.

Das *Sekretariat* schliesst am Mittwoch, den 22. 12. 2010 und ist ab Dienstag, 4. 1. 2011 wieder geöffnet.

Werkatelier und *Kinderbauernhof* mit spez. Öffnungszeiten (siehe S. 9/10).

Sportferien (14. 2. - 27. 2. 2011)

Kafi durchgehend geöffnet.

Sekretariat nur Dienstag und Freitag 14.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Werkatelier und *Kinderbauernhof* mit spez. Öffnungszeiten (siehe S. 9/10).



KulturLegisignet: Bezeichnet alle Angebote mit Vergünstigungen für Kultur-Legi-BesitzerInnen sowie für Personen, die einen N- oder F-Ausweis besitzen.



Impressum: GZ Wipkingen

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 10 000 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse: GZ Wipkingen,

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten «Quartierverein», «Offene Jugendarbeit Zürich» und «Soziale Dienste Zürich» obliegt den beteiligten Organisationen.

GZ Agenda 2011

Januar

ab Mi	05.01.	19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen, kurze Posen (jeden Mi)	7
ab Do	06.01.	19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen, lange Posen (jeden Do)	7
ab Fr	07.01.	18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Paartanz (jeden Fr)	7
Sa	08.01.	16 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Offener Schachtreff (jeden Sa)	4
ab Mo	10.01.	10 ⁰⁰ -11 ⁰⁰	Rückbildungsyoga mit Baby (jeden Mo)	7
		13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
		14 ³⁰ -18 ⁰⁰	Spielkiste Indoor (jeden Mo - Do)	5
		18 ³⁰ -21 ³⁰	Offener Tangokurs (jeden Mo)	7
		19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Feldenkrais Gruppenlektionen (jeden Mo)	7
		20 ¹⁵ -21 ¹⁵	Pilates (jeden Mo)	7
ab Di	11.01.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderbauernhof (jeden Di, Do, Fr)	10
		14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	6
		19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
ab Mi	12.01.	09 ³⁰ -11 ¹⁵	Kinderzwerqli (jeden Mi)	6
		11 ³⁰ -12 ¹⁰	Babyzwerqli (jeden Mi)	6
ab Do	13.01.	09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
		12 ⁰⁰ -13 ⁰⁰	Pilates (jeden Do)	7
		15 ³⁰ -17 ³⁰	Kreativer Kindertanz (jeden Do)	6
Sa	15.01.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	4
ab Mi	19.01.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Wer wohnt in dieser Schachtel? (Werkatelier)	9
		15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«Peter und der Wolf» (Kindertheater)	4
		18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikwerkstatt für Erwachsene (jeden Mi)	9
		19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Offener Treffpunkt IG Binational Zürich	5
ab Fr	21.01.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Tonwerkstatt für Kinder (jeden Fr)	9
So	30.01.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Musigzwerglis Kinderdisco	4

Februar

Do	03.02.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
Sa	05.02.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	4
ab Di	15.02.	10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«Der Raum?» (Sportferienangebot)	9
Sa	26.02.	16 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Schachturnier	4
Mo	28.02.	18 ⁰⁰	Abgabeschluss «Raumsichten»	11

März

Di	01.03.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
ab Mi	02.03.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Die Baustelle im Werkraum (Werkatelier)	9
ab Do	03.03.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Kurs Geburtsvorbereitung (jeden Do)	7
Fr	04.03.	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Preisverleihung «Zürcher Krimipreis 2010»	19/QT
Sa	12.03.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	4
Fr	25.03.	19 ⁰⁷	Vernissage «Einsichten in Raumsichten»	11

Karl Guyer

Leitung/Kultur und Gruppen
karl.guyer@gz-zh.ch
044 276 82 81

Cornelia Schwendener

Leitung/Quartierarbeit
cornelia.schwendener@gz-zh.ch
044 276 82 82

Ursi Fischer

Sekretariat, gz-wipkingen@gz-zh.ch
044 276 82 80

Nina Golder

Sekretariat

Geri Selinger

Hausdienst

Rita Zurbrügg

Werkatelier
rita.zurbruegg@gz-zh.ch
044 276 82 85

Doris Zürcher

Spielkiste Outdoor

Michelle Durham

Mal-Oase

Mia Gautschi

Kinderbauernhof
mia.gautschi@gz-zh.ch
044 276 82 87

Bruno Bühler

Kinderbauernhof

Elisabeth Marty

Kinderbauernhof

Ida Eggimann

Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Silvia Stiefel

Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Sebastiano Cannavo

Kafi Tintefisch

Adele Öschger

Kafi Tintefisch

Maida Mehic

Kafi Tintefisch

Jennifer Trepte

Kafi Tintefisch

Kathrin Trindade

Kafi Tintefisch Plus!
044 276 82 89

Franz Baumann

Kafi Tintefisch Plus!

Qudsia Ashraty

Kafi Tintefisch Plus!

Ursula Marx

Quartierarbeit/Gruppen/Musikübungsraum
ursula.marx@gz-zh.ch
044 276 82 83

Monika Hauser

Mitarbeit Projekte

Markus Geiger

Mitarbeit Projekte

Kurt Ernst

Tauschen am Fluss

Thomas Hitz

Tauschen am Fluss

Kurt Huwiler

Grafik



Raum, Raum erleben, Raum schaffen, Raum beleben, Raum aushandeln, Raum



Raum für Veränderungen

Liebe Leserin, lieber Leser

Fühlst du dich manchmal eingeengt oder grenzenlos? Wie gehst du damit um, wenn dir jemand zu nahe kommt? Wie erschliesst du dir neue Räume? Wo kannst du dich persönlich entfalten? Wer wird dabei verdrängt? Das Thema «Raum» ist in unserem Leben allgegenwärtig. Das GZ-Team möchte es 2011 in den Fokus stellen. Wir denken dabei an alle Arten von Räumen, innere und äussere. Welche Räume sind bedroht, werden eingeengt, verdichtet, verdrängt oder entsorgt? Welche Räume können sich entfalten, ausbreiten, entwickeln, behaupten?

Räume besitzen eine Eigenheit: Sie existieren nicht ohne Grenzen, die sie umfassen, beschützen oder eben auch behindern. Und einige scheinen auch nicht nur nebeneinander zu existieren, sondern ineinander - Schnitträume, verschachtelte Räume, gemeinsame Räume. Auf Seite 11 haben wir Raum gelassen für deine Gedanken zum Thema. Wir freuen uns, wenn du deine Raumsichten preis gibst in Form von Ideen, Einfällen, Beobachtungen, Geschichten. Vielleicht magst du auch das Blatt inszenieren, etwas daraus gestalten. **In der Ausstellung «Einsichten in Raumsichten» (Vernissage 25. 3. 2011) werden die Werke anschliessend präsentiert.** Anleitung und Informationen findest du auf der betreffenden Seite.

Das GZ Wipkingen ist ein Raum für Veränderungen. So geht der Betrieb im Werk- und Gestaltungsbereich neue Wege. Die Holzwerkstatt weicht einem erweiterten Werkatelier, welches sein Angebot gezielter auf den unterschiedlichen Bedarf der Kundschaft abstimmen wird. Veränderungen ergeben sich auch durch personelle Wechsel. Mehr zu beiden Themen auf Seite 8.

Neben allem Wandel bietet das GZ auch viele Konstanten. Du findest sie in der reichen Kurs-, Werken- und Veranstaltungspalette, beim Netzwerk Tauschen am Fluss, im Kinderbauernhof, den Bemühungen im und für das Quartier und in deinem eigenen Engagement, mit dem du die Lebenswelt bereicherst.

Das GZ Team wünscht dir angenehme Weihnachtstage und einen guten Start ins 2011. Möge das neue Jahr ein guter Jahrgang werden ...

Herzlich, Karl Guyer, Co-Leiter GZ Wipkingen



Offener Schachtreff

Ab Samstag, 8. 1. 2011

16.00 - 19.00 Uhr

Im Kafi Tintefisch oder im Werkgebäude

Bist du ein leidenschaftlicher Schachspieler oder eine leidenschaftliche Schachspielerin? Oder willst du es werden? Oder willst du einfach ab und zu eine spannende Schachpartie spielen an einem schönen Ort? Unten am Fluss beim GZ Wipkingen ist das möglich. Also nichts wie los! Alle, ob jung oder alt, sind herzlich dazu eingeladen.

Auskünfte bei Edo Tikvesa Tel. 079 577 75 34

(Mo – Do), tikvesa@waedirollt.ch

oder Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83

ursula.marx@gz-zh.ch

Schachturnier

Samstag, 26. 2. 2011, 16.00 – 19.00 Uhr

Im Februar findet ein weiteres Schachturnier am Fluss statt. Bist du dabei? Alle sind willkommen. Es werden 5 bzw. 7 Partien nach Schweizer-System gespielt.

Minimale TeilnehmerInnen-Zahl: 8

Maximale TeilnehmerInnen-Zahl: 16

Das Turnier wird nur ab 8 Teilnehmenden durchgeführt.

Anmelden: Bis Samstag, 18. 2. 2011 per Mail an Edo Tikvesa, tikvesa@waedirollt.ch oder Ursula Marx, ursula.marx@gz-zh.ch

Tel. 044 276 82 83 oder jeweils am Samstag von 16.00 – 19.00 Uhr beim Schach-Team.

Auskünfte bei Edo Tikvesa oder Ursula Marx

Stör-Coiffeuse!

Samstage, 15. 11., 5. 2., 12. 3. 2011

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen!

Preise: Fr. 15.- bis Fr. 25.- (K) / Fr. 45.- (E)

Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91

erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!)

Musigzwergris Kinderdisco

Sonntag, 30. 1. 2010

14.00 – 17.00 Uhr im Saal

Singen, tanzen, hüpfen, springen, improvisieren, Märlietheater spielen – all das und noch viel mehr gibt es in der Musigzwergrisi-Kinderdisco zu erleben!

Mit viel Spass und Freude geniessen wir einen tollen musikalischen Nachmittag miteinander.

Den Kindern wird ein breitgefächertes Programm geboten. Es bleibt aber auch genügend Raum, um die Kinder selber mit verschiedensten Materialien wie Trommeln, Tüchern, Rasselinstrumenten und Bällen improvisieren und die Welt der Musik erkunden zu lassen. In unserer Schminkecke werden Kinderträume wahr.

Nelly Gyimesi und Team



Kindertheatersaison 2010/2011

Dank dem unentgeltlichen Einsatz der Kinderkulturgruppe (Eveline Meier, Martina Zobrist, Sandra Landolt) kannst du im GZ Wipkingen spannende Kindertheater besuchen! Sie freuen sich auf dein Kommen.

Reservation:

Es ist möglich, im GZ -Sekretariat Billette zu reservieren (Di – Fr, 14.30 – 18.00 Uhr). Die Tageskasse öffnet jeweils ab 14.00 Uhr im Kafi Tintefisch. Reservierte Billette sind bis 14.30 Uhr abzuholen.



Peter und der Wolf

Mittwoch, 19. 1. 2010

15.00 Uhr im Saal

Ein zauberhaftes Marionettenspiel nach der Musik von Sergej Prokofjew Roca Puppenbühne
www.einzigartig-puppenbuehne.ch

Peter und der Wolf zählt zu den Standardwerken der Musikgeschichte. Die bekannten Märchenge-
stalten - Peter, der kleine Vogel, der Grossvater, die Ente, der riesengrosse graue Wolf, die Katze und die Jäger - werden mit ihren Instrumenten vorgestellt. Das Marionettenspiel bietet viele poetische Momente und berührt die verschiedenen Sinne des Publikums mit einfachen Mitteln und viel Musik. Und humorvoll zeigt es, wie es der Ente im Wolfsbauch ergeht!

Figurentheater für 4 bis 99 Jährige

Eintritt: Kinder Fr. 8.-, Erwachsene Fr. 10.-



Krabbeln in der Wärme

Das kalte und nasse Wetter ist eine gute Gelegenheit, sich mit anderen Eltern oder Grosseltern zusammen zu tun, um die Kinder gemeinsam an der Wärme krabbeln und spielen zu lassen. Das gibt auch Raum, um andere kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen. Im Neubau ist der Mittwoch und Freitag Nachmittag für Krabbelgruppen reserviert. **Wer hat Lust eine Gruppe für Krabbelkinder aufzubauen?**

Das GZ kann folgendes anbieten:

- Schöner Raum mit Kochnische zu günstigem Preis
- Wir vermitteln Wissenswertes, Tipps und Tricks für den Aufbau einer Krabbelgruppe.
- Wir führen eine Liste, wo sich Krabbelgruppen-Interessierte eintragen können.
- Wir helfen Werbung zu machen.
- Wir vernetzen Mütter und Väter, die selbst eine Gruppe aufbauen möchten, aber noch PartnerInnen suchen.

Interessiert? Kontakt und Infos bei Ursula Marx, Telefon 044 276 82 83, ursula.marx@gz-zh.ch

Spielkiste Indoor

Montag – Donnerstag, 14.30 – 18.00 im Saal Ab 10. 1. 2011

Auch im Winter sind die Kinder voller Bewegungsdrang! Die Spielecke im Kafi ist für das gemütliche Spielen eingerichtet. Im Winter ist es draussen oft garstig und nass, deshalb bieten wir im Saal einen Indoorspielplatz an. Zu den oben erwähnten Zeiten können die Kinder in Begleitung ihrer Bezugspersonen spielen. Das Spielmaterial wird vom GZ zur Verfügung gestellt und von Doris Zürcher betreut. Das Angebot ist kostenlos. Bitte zum Material und der Einrichtung Sorge tragen.

Treffpunkt IG Binational Zürich

Mittwoch, 19. 1. 2011

19.00 bis ca. 21.00 Uhr

«Binationale Heirat: Hürdenlauf zum Eheglück» Erfahrungsaustausch: Was sind typische Fallen und Hindernisse? Welche Steine werden einem üblicherweise in den Weg gelegt?

Wir geben uns gegenseitig Tipps, wie man diese umgehen bzw. meistern kann.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Andrea Walther und Corinna Bütikofer Nkhoma, E-Mail: tpzh@ig-binational.ch

Ein Praktikum, eine Erfahrung, eine Referenz als Malatelierleiterin?

Wir suchen zur Ergänzung des Teams eine Co – Leiterin für den MalOrt.

Eintritt nach Vereinbarung.

Was bringst du mit:

ErwachsenenbildnerIn, KünstlerIn, AnimatorIn, Kunst- oder MaltherapeutIn, z.B. in Ausbildung oder gestalterische Fähigkeiten, Experimentierfreudigkeit. Offenheit für ein nicht alltägliches Angebot.

Was bieten wir:

Eine attraktive Palette an Dienstleistungen innerhalb des GZ (an Stelle einer finanziellen Entlohnung)

Interesse? Fragen? Ideen? Dann wende dich ab 18. Januar an Ursula Marx, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Tel. 044 276 82 83

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch



Tauschen am Fluss

Tauschen am Fluss -

Das Netzwerk als LernRaum

Beim Netzwerk Tauschen am Fluss werden Dienstleistungen aller Art und Wissen getauscht, die Währung ist Zeit. Mehr dazu finden Sie auf www.tauschenamfluss.ch

Tauschen am Fluss gehört einer Interreg Lerngemeinschaft an. Das ist ein LernRaum über die Grenzen. Wir beschäftigen uns mit neuen und innovativen Formen von Komplementärwährungen, wie der Zeittausch. Tauschnetze aus Österreich, Deutschland und St. Gallen entwickeln neue Ideen und lernen durch den Erfahrungsaustausch voneinander. www.zart.org

Aber auch die Mitglieder von Tauschen am Fluss lernen voneinander. Da kommt zur Zeit das Wissen von 180 Mitgliedern zusammen. Sprachen lernen, ein Musikinstrument, Computeranwendung oder Bildbearbeitung, das ist alles möglich. Oder wieso das Zürcher Niederdorf nicht einmal aus dem Blickwinkel eines Alteingesessenen Zürcher Musikfans kennen lernen? Und wieso nicht bei einem jungen Student Nachhilfeunterricht neh-

men in Mathematik, Chemie oder Physik? Auch der Wissenstausch an den Feierabendtreffs ist ein LernRaum mit immer neuen Überraschungen. Da werden die unterschiedlichsten Themen und Wissen geteilt.

Tauschen am Fluss lädt zum Feierabendtreff

Donnerstag, 3. 2. 2011

Dienstag, 1. 3. 2011

19.00 Uhr im Kafi Tintefisch

Am Feierabendtreff können sich Interessierte unverbindlich über Tauschen am Fluss informieren. Es sind alle herzlich willkommen.

Ursula Marx, GZ Wipkingen, informiert sie gerne über «Tauschen am Fluss» und beantwortet ihre Fragen dazu. E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch Tel. 044 276 82 83 (Di – Fr)





Mütter- und Väterberatung

Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung

Jeweils montags

13.30 – 16.00 Uhr im Neubau

Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.

Telefonische Beratung:

Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 10.00 Uhr

Susanne Hefti

Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65

E-Mail susanne.hefti@zuerich.zh



Maloase

Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!

**Donnerstage, 9.30 – 11.30 Uhr
im Werkatelier (nicht in Schulferien)**

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Kinder ab ca. 1 bis 1 1/2 Jahren mit Begleitung können jeweils am Donnerstagvormittag in das offene Malatelier kommen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel ist, der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen). Nach dem Malen kann im Kafi Tintefisch der Hunger gestillt oder auf dem Seilspielplatz der Spieldrang der kleinen «SchöpferInnen» befriedigt werden.

Für Kinder ab ca. 1 Jahr. Keine Anmeldung nötig! Preis: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: *Michelle Durham*, Tel. 044 440 60 89

E-Mail: michelle.durham@bastianello.net

Kreativer Kindertanz für Buben und Mädchen

**Jeden Donnerstag im Neubau
(nicht in den Schulferien)**

Gruppe Purzel (4 – 5 J.): 15.30 – 16.20 Uhr

Gruppe Hupfer (6 – 8 J.): 16.30 – 17.30 Uhr

Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichem Gestalten angeregt. Dabei werden die verschiedenen Sinne angesprochen und trainiert und das Gefühl für den Raum entwickelt.

Kursleitung: *Christina Sutter*, Tanzpädagogin SBTG

Mitbringen: bequeme Kleidung

Kurspreis: Fr. 13.- pro Lektion, Bezahlung quintalsweise

Leitung und Anmeldung obligatorisch:

Christina Sutter, 079 430 07 79

tanz@christinasutter.ch

50% *

Kinderzwerqli Kreativer Kindertanz



Dänisch lernen

Moderner, lebendiger Sprachunterricht in kleinen Klassen oder als Einzelunterricht. Kurs Danmark bietet in Zusammenarbeit mit dem Skandinavischen Sprach Lern Zentrum (SSLK) auch Kurse in Schwedisch und Norwegisch an.

Auskunft und Anmeldung: *Jens Bryndorf*,

Tel. 043 311 92 12, Natel 079 216 91 21

E-Mail: kurs.danmark@kurs-danmark.ch

www.kurs-danmark.ch

Babyzwerqli

(Eltern-Kind-Musizieren)

Mittwoch, 12. 1. – 20. 4. 2011

(ohne 16. 2. und 23. 2.)

11.30 – 12.10 Uhr im Saal

Bei den Musigzwerqli-Minis singen wir tolle Lieder, lernen einfache Kniereiter, tanzen mit Tüchern, experimentieren mit verschiedensten Materialien und lassen die Babys ihre ersten Erfahrungen mit Musik und Rhythmus machen. Für 10 bis 24 Monate alte Babys in Begleitung eines Elternteils.

Kosten: Fr. 140.- pro Familie.

Leitung und Anmeldung:

Nelly Gyimesi, dipl. Musikerin, Musicaldarstellerin

Tel. 078 889 34 32

E-Mail: info@musigzwerqli.ch

www.musigzwerqli.ch

50% *

Kinderzwerqli

(Eltern-Kind-Musizieren)

Mittwoch, 12. 1. – 20. 4. 2011

(ohne 16. 2. und 23. 2.)

9.30 – 10.15 oder 10.30 – 11.15 Uhr im Saal

Wir singen tolle Lieder, lernen Versli, tanzen, experimentieren mit Instrumenten und haben einfach Spass an der Wunderwelt Musik. Dieser Kurs fördert die Wahrnehmung sowie die sprachliche und geistige Entwicklung der Kleinsten. Ein Kurs für Kinder zwischen 2 Jahren und 4 Jahren, in Begleitung eines Elternteils. Kosten: Fr. 240.- (14x) pro Familie.

Leitung und Anmeldung:

Nelly Gyimesi, dipl. Musikerin, Musicaldarstellerin

Tel. 078 889 34 32

E-Mail: info@musigzwerqli.ch

www.musigzwerqli.ch

50% *

Der MalOrt für Erwachsene

Dienstage, 14.00 – 18.00 Uhr im Werkatelier

Ab 11. 1. 2011, auch in den Sportferien

Lust aufs Malen, Experimentieren, Ausprobieren? Mit Farben, Papier, Spachtel, Leim

arbeiten und sich von den anderen inspirieren lassen – das bietet der MalOrt. Eigene Arbeiten mitbringen und sich darüber austauschen ist eine andere Möglichkeit.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom GZ Wipkingen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden verschiedene Mal- und Zeichentechniken vermittelt. Das gemütliche Kafi Tintefisch lädt zu ausgedehnten Pausen ein.

Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung, regelmässig teilzunehmen.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-, mit Kulturlegi Fr. 2.-

Für Infos und Anfragen:

Ursula Marx, GZ Wipkingen, Tel. 044 276 82 83

(Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Fr. 2.- *

Offener Tangokurs im Milonguero-Stil mit Oscar & Maria

Jeweils montags im Saal
18.30 – 19.30 Uhr: Anfänger
19.30 – 21.30 Uhr: Fortgeschrittene

Der Tango ist die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,
Fortgeschrittene: Fr. 30.-

Auskunft: Maria Matthys,
Tel. 044 341 44 58

E-Mail: maria@tangoharmonia.ch
www.tangoharmonia.ch

50% *

Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist
Dienstag, 19.30 – 21.00 Uhr im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolldecke. Preis: Fr. 30.- pro Einzellektion, Fr. 28.- im Abo.

Leitung und Anmeldung: Daniela Fürst
Tel. 044 910 34 33 oder
Natel 079 224 52 70

E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

Feldenkrais Gruppenkationen

Jeden Montag, 19.00 – 20.00 Uhr
im Neubau (nicht in Schulferien)

Verfeinere mit der Feldenkrais-Methode deine Wahrnehmung und befreie dich von Verspannungen und unnötigem Kraftaufwand. Die Feldenkraisgruppe hat noch einige Plätze frei.

Preis: Fr. 25.- pro Einzellektion. Anerkannt von den meisten Krankenkassen. Schnupperlektion möglich.

Leitung und Anmeldung:
Christa Schär, Tel. 044 350 06 07
schaer_feldenkrais@hotmail.com

50% *



Pilates-Kurse!

Kurs 1: Jeden Montag, 20.15 – 21.15 Uhr
im Neubau (nicht in Schulferien)

Kurs 2: Neu über Mittag! Jeden Donnerstag,
12.00 - 13.00 Uhr im Neubau

Pilates ist ein ganzheitliches Krafttraining, das den Körper ins Gleichgewicht bringt und vom Zentrum aus stärkt. Pilates optimiert die Körperhaltung und koordiniert Alltagsbewegungen.

Leitung und Anmeldung:
Christa Schär, Tel. 044 350 06 07
schaer_feldenkrais@hotmail.com

50% *

Paartanz – das spannende Vergnügen zu zweit

Jeweils freitags im Neubau
18.00 – 20.00 Uhr Latein-Tänze
20.00 – 22.00 Uhr Einführung AnfängerInnen
Der Freitagabend-Hobbyclub ist für alle, die das Vergnügen, zu zweit zu tanzen, mit uns teilen und es gezielt fördern möchten!

Auskunft und Anmeldung:
Rolf Schneider, Natel 079 455 23 00
E-Mail: info@fehltritt.ch

50% *



Paartanzen

Geburtsvorbereitung

Donnerstage, 3. 3. - 14. 4. 2011
19.00 - 21.00 Uhr im Neubau

Ein aufregendes Ereignis steht bevor. Gerne möchte ich Sie darauf vorbereiten. Im Kurs erhalten Sie Informationen über die Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Elternwerden. Ebenso erfahren Sie Übungen in Körperwahrnehmung, Atemtechnik und Entspannung. Ausgerüstet mit theoretischem und praktischem Wissen sollte einer guten Geburtserfahrung nichts im Wege stehen.

Zwei Partnerabende und ein Mutter-Kind-Treffen sind fester Bestandteil des Kurses.

Für Frauen ab der 25. Schwangerschaftswoche. Kosten: Fr. 300.- (7x)*

Leitung und Anmeldung bei Viviana Velardi
dipl. Bewegungspädagogin SBTG/BGB, Geburts-
vorbereiterin BirthCare

Tel. 043 300 46 56, Natel 076 482 67 67
E-Mail: v.velardi@sunrise.ch

* Wird von div. Krankenkassen übernommen.

Rückbildungsyoga mit Baby

Montags, 10.00 – 11.00 im Neubau

Dieses Training richtet sich an Frauen, die zu ihren ursprünglichen Körperformen zurück möchten. Kursinhalt ist das Aktivieren des Stoffwechsels, sowie das Kräftigen von Mulabanda und Bein-, Bauch- und Rückenmuskeln. Dehnen und Entspannen runden das Training ab.

Beginn: 6 – 8 Wochen nach der Geburt
Fortlaufender Kurs. Preis: Fr. 20.- pro Lektion*
Die Kinder werden betreut.

Nicht in den Schulferien.

Eintritt nach tel. Absprache jederzeit möglich.

Leitung und Anmeldung bei Viviana Velardi
Tel. 043 300 46 56, Natel 076 482 67 67
E-Mail: v.velardi@sunrise.ch

* Wird von div. Krankenkassen übernommen. 50% *

aktzeichnen.ch

Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend
Jeden Mittwoch von 19.15 bis 21.45 Uhr SHORT-Pose
Jeden Donnerstag von 19.15 - 21.45 Uhr LONG-Pose
Saal GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich



50% *

Pilates-Kurse





Zum Abschied von Maja Rimensberger

Ein Mittagessen im Kafi Tintefisch – welch ein Genuss!

Sechs Jahre lang hat Maja Rimensberger mit ihrer vielfältigen und kreativen Kochkunst die Kundschaft im Kafi Tintefisch verwöhnt. Nun zieht sie weiter und verlässt den Betrieb Mitte Januar 2011. Sie sucht eine neue berufliche Herausforderung. Für Maja's grosses Engagement bedanken wir uns herzlich und wünschen ihr für die Zukunft nur das Allerbeste.

Wir werden sie alle sehr vermissen!

Ab Januar 2011 wird Kathrin Trindade das Zepter übernehmen. Sie wird sich im nächsten Info gleich selber vorstellen.

Team GZ Wipkingen



Zum Abschied von Lukas Styles

Während rund eines halben Jahres hat Lucas im Kinderbauernhof ein Praktikum absolviert. Durch seine ruhige Art und sein feines Gespür war er bei Klein und Gross und auch bei den Tieren sehr beliebt. An den Mittwochnachmittagen arbeitete er zudem in der Holzwerkstatt und im Werkatelier mit. Seine Fertigkeiten als Schreinerpraktiker kamen dem GZ mehr als einmal zu Gute.

Wir wünschen Lucas für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und freuen uns, gemeinsam mit den Kindern des Kinderbauernhofs, über zahlreiche Besuche.

Team GZ Wipkingen

Kinderangebote: Flexible Preise im Werkatelier

Für die Werkangebote für Kinder am Mittwoch- und Samstagnachmittag haben wir die Preise flexibilisiert. Damit möchten wir jenen Familien entgegenkommen, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind und zugleich den einkommensstärkeren Familien die Möglichkeit geben, marktgerechtere Preise zu zahlen. Die Bandbreite beträgt Fr. 1.- bis Fr. 15.- pro Kind pro Nachmittag (inkl. Materialkosten). Davon ausgenommen sind die Tonwerkstatt sowie Werkangebote, die sich an die ganze Familie richten. Die Kultulegivergünstigungen gelten nach wie vor.

Die Flexibilisierung der Preise gilt zunächst bis zu den Sommerferien 2011.



Raum für Veränderungen

Das GZ Wipkingen geht im Gestaltungsbereich neue Wege. Die Holzwerkstatt weicht einem erweiterten, flexibleren Werkatelierbetrieb, welcher auf die verschiedenen Bedürfnisse von Klein und Gross in und ausserhalb des Hauses abgestimmt werden soll. Dabei wird das bestehende Angebot des Werkateliers sinnvoll ergänzt und zugleich, in Zusammenarbeit mit dem Team der Gemeinwesenentwicklung, werden vermehrt gestalterische Projekte im Quartier realisiert.

Der Betrieb möchte dabei der verschiedenen Kundschaft Rechnung tragen - im Haus den verschiedenen Anspruchsgruppen (Trennung der Angebote für Kinder und Kleinkinder), im Quartier den Familien, die aus verschiedenen Gründen die Angebote im GZ nicht besuchen können.

Noch ist die Realisation des neuen Werkateliers nicht bis in die Details geplant. Ein Teil der Arbeiten möchten wir mit den BenutzerInnen gemeinsam durchführen. Angedacht ist auch das bestehende Werkatelier einige Wochen als Freiraum für selbstorganisierte Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen. Alles Weitere darüber erfährst du im nächsten Info.



Rudolf Gfeller Neuer Hausdienst

Ab Februar 2011 arbeitet Ruedi Gfeller als neuer Hausdienst im GZ Wipkingen. Er setzt seine Talente gerne ein an der Schnittstelle von «Menschen und Räumen». Er mag lebendige Orte wie das GZ und freut sich auch auf die Kontakte zur vielfältigen Kundschaft. Ruedi hat sein zweites Bein in der «Kunst – und Kulturecke», kann aber auch ein Haus bauen.



Hans-Rudolf Peter Neuer Mitarbeiter im Kinderbauernhof

Seit Oktober 2010 gehört «Hampi» zum Betreuungsteam des Kinderbauernhofes. Sein Arbeitsbereich umfasst die Fütterung der Tiere und die Reinigung der Ställe. Als Tierfreund hat er alle Tiere gerne und er ist dementsprechend mit viel Enthusiasmus bei der Sache. Das freut nicht nur die Tiere, sondern auch den GZ-Betrieb.

Werkatelier:

 Wir bewegen uns in verschiedensten Arten von Räumen, orientieren uns, gestalten und prägen. Meist sind wir uns dessen gar nicht bewusst. Welche Sinne setzen wir ein um einen Raum wahr zu nehmen? Wie lernen wir uns in Räumen zu orientieren? Wie erinnern wir uns an Räume? Was heisst überhaupt «Raum»? Philosophen, Mathematiker, Künstler, Hirnforscher, Architekten und viele weitere neugierige Menschen beschäftigt das Thema Raum seit geraumer Zeit. Viele spannende Gedanken, Theorien, Gebäude und Gebilde sind dabei entstanden. In unseren Atelier- und Werkräumen wird geforscht, gebastelt und gebaut und wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Rita Zurbrugg

Wer wohnt in dieser Schachtel?

19. 1. – 12. 2. 2011

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Braucht deine Puppe, der Plüschhund oder die Plastikgürchen-Sammlung ein neues Zuhause? Passen sie in eine Zündholzschachtel oder brauchen sie doch etwas mehr Raum? Baue den perfekten Wohnraum für deine Lieblinge.

Zündholzschachteln, Schuhkartons und grössere Kartonkisten warten auf neue BewohnerInnen und auch zum Einrichten der Räume findet ihr im Atelier eine Menge an Materialien. Um 15.30 Uhr ist immer InnenarchitektInnen z`Vieri!

Für Kinder ab 5 Jahren.

Kosten: Fr. 1.- bis 15.-

Die Baustelle im Werkraum

2. 3. – 30. 3. 2011

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Der ganze Werkraum steht für eure Baupläne zur Verfügung. Mit Holzplatten, Karton, Kabelbinder, Seilen und vielen anderen Materialien bauen wir gemeinsam riesige Wolkenkratzer und Mini-Hütten. Vielleicht auch eine Hängebrücke, einen Tunnel oder eine ganze Kanalisation. Um 15.30 Uhr ist immer BauarbeiterInnen z`Vieri!

Am Samstag, 26. 3. gibt es um 15.00 Uhr einen Apéro und eine Baustellenbesichtigung für Eltern, Geschwister und Freunde.

Am Mittwoch, 30. 3. werden ab 14.00 Uhr Teile der «Stadt» versteigert und dürfen nach Hause genommen werden.

Für Kinder ab 5 Jahren.

Kosten: Fr. 1.- bis 15.-



Keramikwerkstatt für Erwachsene

19. 1. – 30. 3. 2011

(ohne 16. 2. und 23. 2.)

Mittwochabend, 18.00 – 22.00 Uhr

Die Werkstatt steht allen Erwachsenen zur Verfügung, die ihre Ideen nicht nur Ideen sein lassen wollen, sondern diese umsetzen und gestalterisch aktiv werden möchten. Es stehen verschiedene Tonsorten, Glasuren, diverses Werkzeug und ein Brennofen zur Verfügung.

Kosten: Fr. 10.- plus Material- und Brennkosten

Abonnement Keramik, 10x,

gültig 6 Monate ab Kauf: Fr. 80.- (exkl. Material)

Tonwerkstatt für Kinder

21. 1. – 25. 3. 2011

(ohne 18. 2. und 25. 2.)

Freitagnachmittag, 14.00 – 17.00 Uhr

Das Arbeiten und Modellieren mit Ton hat eine grosse Faszination für Kinder. Es fördert die Fantasie und gibt ihr Raum. Erde, Wasser, Luft und Feuer – alle vier Elemente sind spürbar in der Arbeit mit Ton. Keine Anmeldung nötig!

Für Kinder ab 3 Jahren.

Kosten: Fr. 5.- plus Material- und Brennkosten.

Sportferienangebot: Der Raum?

15. – 18. 2. 2011 (1. Woche Sportferien)

Dienstag bis Freitag von 10.00 – 16.00

Wann ist ein Raum ein Raum? Braucht es Wände? Gibt es Räume ohne Wände? Wie sehen die aus? Was ist innen, was aussen?

Wir philosophieren, spielen, basteln und bauen und verweilen in unseren Innen- und Aussenräumen.

Mitnehmen: Wetterfeste Kleidung, Hausschuhe und Mittagessen (für den z`Vieri sorgen wir)

Kosten: Fr. 120.- Für Kinder ab 5 Jahren.

Anmeldung per Mail an rita.zurbrugg@gz-zh.ch oder per Brief an das GZ Wipkingen (Kennwort Ferienprojekte). Achtung: Ihr seid erst angemeldet, wenn wir euch dies bestätigt haben. Die Anmeldung ist verbindlich.

Mia Gautschi (Kinderbauernhof) und Rita Zurbrugg (Atelier) freuen sich auf eine spannende und werkige Woche mit euch!



Preise Werkatelier

Einzeltritt, 1 Nachmittag oder Abend:

Kinder: Fr. 1.- bis Fr. 15.- (inklusive Material)

Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Material)



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweisen erhalten im Werkatelier folgende Vergünstigungen: Gratis Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Regelmässige Öffnungszeiten

Mi	14.00 – 17.00	Kinder
	18.00 – 22.00	Erwachsene
Fr	14.00 – 17.00	Kinder
Sa	13.00 – 17.00	Kinder

Spezielle Öffnungszeiten

23. 12. 10 - 18. 1. 11: Weihnachtsferien

Atelier geschlossen

14. 2. – 27. 2. : Sportferien

Atelier geschlossen

15. 2. – 18. 2. : Ferienangebot

Siehe auf dieser Seite



Lolek und Bolek
Foto Markus Maurer



Raum für neue Tiere!

Räume, Plätze, Quadratmeter ... nicht nur wir Menschen gestalten, füllen, teilen und beleben sie. Auch unsere Tiere auf dem Kinderbauernhof. So haben aktuell noch drei Hühner, Shakti, Putri und Indra, und zwei junge Büsis, Lolek und Bolek, ihren Platz bei uns gefunden, eingenommen und erobert. Wobei die Büsis noch in unserem GZ Büro wohnen bis sie den GZ Raum erobern dürfen.

Shakti



Putri



Indra



Ziege Fritz gestorben

Leider ist unsere Ziege Fritz gestorben. Er hatte viele Blasensteine und diese konnten nicht mehr operiert werden ohne seine Lebensqualität erheblich zu reduzieren. Als schneeweiße Ziege ist er immer aufgefallen, vor allem sein Bedürfnis immer ganz hoch zu klettern und zuoberst zu sein. Wir werden ihn vermissen.



Ferienangebote 2011 zum Thema «Raum» für Kinder ab 5 Jahren

Im Jahr 2011 wollen wir uns dem Thema Raum auf den unterschiedlichsten Ebenen nähern. Ob Freiräume, Zwischenräume, Spielräume, Ruheräume, gefüllt, belegt, okkupiert, vergessen, leergeräumt – wir möchten Räume suchen, bauen, gestalten und bewusst machen. Mit euch zusammen! Wir haben alle Feriendaten für das Jahr 2011 fixiert. Die genaue Ausschreibung erfolgt jeweils im aktuellen GZ Info oder unter www.gz-zh.ch

Termine der Ferienangebote

Sportferien: 15. 2. – 18. 2. 2011

Jeweils 10.00 - 16.00 Uhr. Mit Anmeldung.

Siehe auch Seite 9.

Frühjahrsferien: 3. 5. – 6. 5. 2011

Jeweils 10.00 - 16.00 Uhr. Ohne Anmeldung.

Sommerferien: Daten noch nicht bekannt.

Ohne Anmeldung

Herbstferien: 11. 10. – 14. 10. 2011

10.00 – 16.00 Uhr. Mit Anmeldung

Anmeldung per Mail an rita.zurbrueegg@gz-zh.ch oder per Brief an das GZ Wipkingen (Kennwort Ferienprojekte). Achtung: Ihr seid erst angemeldet, wenn wir euch dies bestätigt haben. Die Anmeldung ist verbindlich.

Patinnen und Paten für unsere Tiere

Seit einem Jahr nun werden Patenschaften für unsere Tiere vom Kinderbauernhof vergeben. Nun ist es wieder so weit! Du kannst Patin oder Pate werden. So funktioniert es: Tier aussuchen, Patenschaftsbeitrag bezahlen (mind. Fr. 50.-). Gratuliere! Du bist für ein Jahr Pate oder Patin und kannst in den Öffnungszeiten des Kinderbauernhofs mit deinem Tier Zeit verbringen und es so richtig kennen lernen.

Interessierte können sich unter 044 276 82 87 melden oder direkt auf dem Kinderbauernhof vorbeischauchen. Die Tiere freuen sich, dich kennen zu lernen!

Mia Gautschi, Leiterin Kinderbauernhof

Kinder und Zeiten:

Der Kinderbauernhof ist in den normalen Öffnungszeiten von 14.00 – 15.00 Uhr für *Kinder in Begleitung* und von 15.00 – 17.00 Uhr nur noch für *Kinder alleine ab 4 Jahren* geöffnet.



Kinderbauernhof Spezielle Öffnungszeiten Januar bis März 2011

Der Kinderbauernhof ist an den folgenden Tagen geschlossen:

20. 12. 10 – 10. 1. 11 (Weihnachtsferien)

14. 2. – 27. 2. 11 (Sportferien)

InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 – 17.00

Donnerstag 14.00 – 17.00

Freitag 14.00 – 17.00

Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- pro Person.

Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.



Raumsichten Eine leere Seite für deine Einfälle, Ansichten, Beobachtungen zum Thema «Raum» - in Form von Geschichten, Gedichten,

mitteilen & erzählen

Zeichnungen ... Die eingegangenen Werke werden in der Ausstellung «Einsichten in Raumsichten» gezeigt. Vernissage am Freitag, 25. 3. 2010,

17.07 Uhr im GZ Wipkingen. Einsendeschluss: Montag, 28. 2. 2011. Teilnehmern können Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren. Und so geht es:

wipkingerinfo

januar
februar
märz
2011



2/3 Quartierverein

«Nein» zum Swissmill-Projekt

3. Zürcher Krimipreis – Preisverleihung am 4. März 2011

4 Soziale Dienste Zürich

Hütten und heisser Tee auf der Reservoirwiese

5 Offene Jugendarbeit Zürich

Just wanna be happy ... yeah

6 Hallo NachbarIn

«Der Raum lebt länger als der Mensch»

Interview mit Benjamin Leimgruber

7/8/9 Quartierseiten/Quartieragenda



Quartierverein
Wipkingen



Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen



Stadt Zürich
Sozialzentrum Höggerstrasse



Übergabe des Referendums am 21. Oktober 2010 im Stadthaus. Über 4'000 Unterschriften wurden eingereicht. Ein Kartonmodell veranschaulicht die Dimensionen des geplanten Getreidesilos «Swissmill»

«Nein» zum Swissmill-Projekt



Das Swissmill-Projekt: Fotomontagen Quartierverein Wipkingen©

Der Quartierverein Wipkingen hat sich beim Referendum gegen das Swissmill-Projekt stark engagiert. Statt der erforderlichen 2'000 Unterschriften kamen innert eines Monats 4'111 zusammen. Am 13. Februar können Sie helfen, unsere Badi zu retten!

Das 120 Meter hohe Getreidesilo der Swissmill käme in einer Zone zu stehen, wo nur 40 Meter hohe Gebäude erlaubt sind, und dies erst noch unmittelbar am Limmatufer. Das ist überraschend in einer Stadt, die sich sonst sogar mit der Bewilligung für einen Velounterstand schwer tut!

Ausnahme für einen grossen Bauherr

Das Gesetz sagt klar: 40 Meter und nicht mehr. Mit einem Gestaltungsplan sind jedoch Ausnahmen möglich. Ein solcher Gestaltungsplan soll nun den Swissmill-Silo möglich machen. Statt der (eigentlich schon überaus stattlichen) 40 Meter Bauhöhe, die direkt am Limmatufer erlaubt sind, haben Stadtrat und Gemeinderat stolze 120 Meter bewilligt. Das ist doppelt so hoch wie die Grossmünster-Türme!

Im Hochhausplan zum Zonenplan liegt die Parzelle im Hochhausgebiet III (maximal 40 Meter Gebäudehöhe). Die entsprechenden Bestimmungen (BZO Art. 9) wurden erst 2005 in Kraft gesetzt, dabei wurden die Höhenbeschränkungen parzellenscharf und verbindlich definiert. Zudem ist im

Leitbild für Hochhausprojekte festgehalten, dass an Übergängen zu Freihalte- und Erholungszone keine Hochhäuser stehen dürfen. Das Swissmill-Areal grenzt aber direkt an eine Freihaltezone.

Der Widerstand gegen Swissmill ist wie David-gegen-Goliath. Spenden für den Abstimmungskampf sind hoch willkommen auf PC 80-4329-9, Vermerk Swissmill-NEIN.

120-Meter-Stadt-Koloss ohne zusätzliche Arbeitsplätze

Ausnahmen sind möglich, wenn ein öffentliches Interesse vorliegt. Der Stadtrat begründet diese Ausnahme mit dem Erhalt von Arbeitsplätzen. Die Mühle bietet heute ca. 75 Arbeitsplätze und dabei bleibt es auch, wenn der Silo gebaut wird. Auch Swissmill hat nie behauptet, dass bei einem Nein zum Gestaltungsplan Arbeitsplätze gefährdet wären. Ist es richtig, dass man einem privaten Unternehmen ermöglicht, das Stadtbild mit einem überdimensionierten Betonturm so massiv zu verändern und zu dominieren?

Das Swissmill-Projekt lässt sich nicht mit dem öffentlichen Interesse rechtfertigen, es werden nur private Interessen bedient.

Mehr Schwerverkehr beim Sihlquai / Escher Wyss / Rosengarten

Industrie erzeugt naturgemäss Schwerverkehr.

Die Anlieferung des Getreides per Bahn ist zwar vorbildlich. Aber: Die Auslieferung der Produkte erfolgt mit bis zu 75 Lastwagenfahrten täglich über den stark belasteten Sihlquai zu den bis zu 100 km entfernten Abnehmern. Industriegebiete befinden sich sinnvollerweise an der Peripherie einer Stadt, damit die Innenstadt nicht durch Schwerverkehr belastet wird.



Heute am Limmatufer, morgen überall?

Am Limmatufer in Wipkingen würde der 120 Meter hohe, fensterlose Beton-Silo seinen Schatten auf die beliebte Badeanstalt «Unterer Letten» werfen, die sich notabene im Inventar für schützenswerte Bauten von kommunaler Bedeutung befindet. Ausserdem würde bei einem JA zum Swissmill das Tor weit geöffnet für weitere Ausnahmeregelungen. Gemeinderat und Stadtrat sind unter Umständen sehr grosszügig, die Bedürfnisse der Quartiere spielen offenbar eine untergeordnete Rolle.

Volks-Mund zum Swissmill-Projekt

«So einen Fehler darf man nicht machen».

Marcel Knörr, ehemaliger Gemeinderatspräsident (FDP), 2008 Präsident des Zürcher Heimatschutzes, Architekt, Vorstand QV Höngg.

«Swissmill erhält mit diesem Gestaltungsplan alles, was sie wollten. Das Quartier nichts, nur den Schaden. Und auch für die Stadt Zürich ist kaum ein Gewinn auszumachen.»

Votum von Gemeinderat Richard Wolff (AL) vor der Gemeinderatsabstimmung, September 2010

«Ich bin überzeugt, dass das Volk mehr Mitsprache haben muss, wenn es um die Gestaltung des Stadtbildes geht.»

Beni Weder, QV-Präsident, Streitgespräch in der NZZ vom 9. November 2010

«Es gibt Lösungen, die den Weiterbestand von Swissmill am Sihlquai sichern und gleichzeitig die Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigen.»

Christoph Schreyer, Präsident der IG Unterer Letten in einem Gespräch mit der NZZ

Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net

QW Quartierverein
Wipkingen

Quartierverein Wipkingen

**Am 13. Februar 2011
kommt die Swissmill-Vorlage
zur Abstimmung.
Nicht verpassen – Stimmzettel einwerfen.**



Der Zürcher Krimipreis geht in die dritte Runde

Bereits zum dritten Mal verleiht der Quartierverein den Preis für den besten in Zürich spielenden Kriminalroman. Die Limmat-Stadt beflügelte auch 2010 wieder die Fantasie der Autorinnen und Autoren: neun spannende Krimis hat die Jury während des Jahres gelesen und bewertet. Wer das Rennen macht, erfahren Sie anlässlich der Preisverleihung am 4. März 2011.

Mehr Infos unter www.krimipreis.ch

Krimi-Preis:

**Freitag 4. März 2011, 19.30 Uhr
im GZ Wipkingen.**

Ab 19 Uhr Gratis-Apéro. Alle sind willkommen!

Neujahreswünsche

Der QV-Vorstand bedankt sich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht Ihnen alles Gute für 2011.

Hütten und heisser Tee auf der Reservoirwiese



In der letzten Ausgabe berichteten wir auf dieser Seite von der ersten Quartierkonferenz in Wipkingen und Unterstrass. Die Konferenz vom 1. Juni 2010 hat bestehende Netzwerke gestärkt oder neue möglich gemacht. Die Teilnehmenden haben sich zum Abschluss der Konferenz geeinigt, in Arbeitsgruppen an den aktuellen Themen weiterzuarbeiten. Unter anderem hielten die Anwesenden fest, dass Freiräume für Kinder und Jugendliche in Wipkingen und Unterstrass immer mehr fehlen und dass dies verbessert werden soll.

Eine Befragung durch Mega!phon, Kinder- und Jugendpartizipation der Stadt Zürich, und der Quartierkoordination Waidberg bei einigen QuartierbewohnerInnen zeigte, dass die brachliegende Wiese beim alten Wasserreservoir zwischen Bucheggstrasse und Rosengartenstrasse für Kinder gute Spielmöglichkeiten bieten würde. Die grosse umzäunte Wiese liegt direkt an der Rosengartenstrasse. Dennoch wird sie kaum wahrgenommen. Kinder aus benachbarten Herten besuchten die Wiese im Rahmen der Befragung und «prüften» sie auf die, für die Kinder wichtigen, (Spiel-)Qualitäten. Ermutigt durch die positiven Rückmeldungen der Kinder hat sich das GZ Wipkingen und Mega!phon entschieden, eine Projektwoche zu lancieren. Mit Unterstützung der Wasserversorgung Zürich, als Besitzerin der Wiese, und Grün Stadt Zürich hat diese in der zweiten Herbstferienwoche stattgefunden.

Vom Mittwoch 20. Oktober bis Samstag 23. Oktober besuchten 50 bis 60 Kinder aus dem Quartier die Reservoirwiese. Die Kinder konnten an den

vier Nachmittagen die Wiese erobern, bespielen, erkunden und erforschen. Das GZ Wipkingen und Mega!phon stellten die Betreuung und das kindergerechte Angebot zur Verfügung. Die Kinder haben in dieser Woche die Natur erkundet, eine Hütte gebaut, mit Holz von Grün Stadt Zürich Feuer gemacht und sich in altersgerechten «Workshops» mit der möglichen Zukunft der Wiese auseinandergesetzt.

Freiraum im Sommer 2011

Die Wünsche und Ideen der Kinder, aber auch die Erwartungen der Eltern und AnwohnerInnen, werden dokumentiert. Danach soll mit den involvierten Stellen, aber auch mit der Nachbarschaft, eine mögliche Nutzung für den Sommer 2011 diskutiert werden.

Eines bestätigten die Kindern in der Projektwoche klar; sie würden sich über den neuen Freiraum im Quartier freuen. Auch Erwachsene aus dem Quartier zeigten sich überzeugt von der Idee. Gleichzeitig sind die Wünsche der Kinder sehr bescheiden. Sie möchten keinen super neuen Spielplatz, sondern naturnahe Spielmöglichkeiten, welche eher an den Wald erinnern, als einen «feinen» Spielplatz. Und am wichtigsten: die Feuerstelle soll bleiben.

*Roman Dellsperger,
Leiter Quartierkoordination Waidberg*

 **Stadt Zürich**
Sozialzentrum Hönggerstrasse

Sozialzentrum Hönggerstrasse
Hönggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.stadt-zuerich.ch/sod

Öffnungszeiten Intake
(Anmeldung und Beratung):
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Infothek:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Just wanna be happy ... yeah

Ende November fand der kantonale Mädchenpowertag (MÄP) im Dynamo statt. Dort trafen wir die dreizehnjährige Jasmin aus Wipkingen. Sie nahm am Gesangs-Workshop teil und war bereit uns einige Fragen zu beantworten. Während des ganzen Gesprächs war sie mit ihren Kolleginnen auch noch am Singen.

OJA: Kannst du über deinen Workshop am MÄP erzählen?

Jasmin: Ich war am Gesangsworkshop. Als erstes spielte unsere Workshopleiterin uns einige Töne auf dem Piano vor, die wir nachsingen mussten. Als wir eingewärmt waren durften wir ein Lied aussuchen, welches wir einstudierten. Wir entschieden uns für das Lied «Mercy» von Duffy. Wir werden dieses Stück am Abend auf der offenen Bühne zeigen. Ich werde auch noch ein zweites Lied singen, dass ich Zuhause einstudiert habe. Es ist «Happy» von Leona Lewis.

Singst du auch sonst in deiner Freizeit? Nimmst du Singstunden?

Nein ich nehme keine Singstunden. Aber ich singe wann immer ich kann. Zuhause und in der Schule, einfach überall. Das macht mich richtig glücklich!

Wie sieht deine Freizeit sonst noch aus?

Ich zeichne sehr gerne, vor allem Mangas. Ich stelle die Bilder auch auf eine Online-Plattform,



Jasmin

wo sie auch andere anschauen können. Früher bin ich noch ins Karate gegangen. Sonst gehören zu meinen Hobbies auch noch alleine und mit Kolleginnen Chillen und Zeit vor dem PC verbringen.

Kannst du etwas über deine Pläne in Bezug auf dein Hobby oder Beruf erzählen?

Ja, Singen ist einfach ein Hobby für mich. Ich mache es sehr gerne aber ich werde jetzt keinen Unterricht nehmen oder dies zu meinem Beruf machen. Ich möchte eher Chirurgin oder Grafikerin werden.

Was ist dein Bezug zu Wipkingen und der OJA?

Ich gehe ins Waidhalde in die Schule. Die OJA kenne ich vor allem durch einen Kollegen der mich ins Jugendbüro mitgenommen hat. Ich war auch schon an einer Party im Jugendraum der reformierten Kirche, die von der OJA unterstützt wurde. Es hat mir sehr gefallen mit meinen Kolleginnen und Kollegen einen Abend lang unter uns zu sein und zu tanzen. Das machen wir wieder!

Ich finde es super, dass es das MÄP gibt. Ich bin nun schon zum dritten Mal hier und finde es super dass Dominique das mitorganisiert!

Danke fürs Gespräch. Viel Erfolg bei deinen beiden Auftritten auf der offenen Bühne!

Aufgezeichnet von Jacyntha Genter

5. Saison Midnightsports

Auch diesen Winter macht die OJA Wipkingen den Jugendlichen in Wipkingen wieder das Angebot der offenen Turnhalle Nordstrasse. Seit Oktober schon treffen sich dort die sportbegeisterten Jugendlichen. Um 19 Uhr beginnt der Abend mit einem Einwärmen und mit Basketball, Fussball oder anderen Mannschaftssportarten. Ab 21 Uhr werden diverse Klettergeräte und Matten aufgestellt und Saltos, Sprünge und Parkour-Elemente geübt. Neu dürfen auch bereits die jüngeren Jugendlichen aus der 4. bis 6. Klasse mitmachen. Zwei ehemalige Teilnehmer leiten durch den Abend und das Team der OJA Wipkingen ist vor Ort. Wir freuen uns auf eine sportliche Wintersaison.

Nächste Daten: 22. 1. / 5.2. / 5.3. / 19.3. / 2.4.
mehr Infos auf www.midnight-sports.ch

OJA Wipkingen



OJA Wipkingen in den digitalen Netzwerken:

www.facebook.com/oja.wipkingen
Melde dich an, trage dich als Freund/
Freundin ein und du bist dabei!

Öffnungszeiten OJA Wipkingen:

Das Jugendbüro ist jeden
Mittwoch Nachmittag
(ausser Schulferien)
von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausserhalb der Öffnungszeit sind wir für Anfragen erreichbar unter wipkingen@oja.ch.



«Der Raum lebt länger als der Mensch»

Interview mit Benjamin Leimgruber

Zur Person

Benjamin Leimgruber (38), geboren in Basel, wohnt mit seiner Familie in Wipkingen, ist Vater von zwei Kindern (1 und 4 Jahre). Er ist Architekt ETH und betreibt sein eigenes Architekturbüro in Zürich. Er ist im Vorstand des Quartiervereins Wipkingen.

Wenn ich dich als Architekt frage: Was bedeutet für dich Raum? Dann hast du sicher eine schnelle, einfach Antwort, oder?

Nicht zwingend! In der Architektur ist der Raum das zentrale Thema. Ich plane und baue Räume. Da gibt es Böden, Wände, Decken, Fenster, Treppen und Türen und dennoch ist das alleine nicht «der» Raum. Die Materialisierung, die Farbe, die Wegführung, die Lichtstimmung, der Geruch etc. machen einen Raum aus.

Wenn man irgendwo ein Haus baut oder verändert, dann hat das immer auch eine nicht zu vernachlässigende Wirkung auf das Umfeld, auf den Aussenraum, baulich und gesellschaftlich.

Und in einer Stadt wie Zürich auf das Stadtbild oder auf den Stadtraum, zudem auch auf die Menschen, die in der Nachbarschaft wohnen. Deshalb ist es mir wichtig das alles einzubeziehen, wenn ich plane.

Das Thema «Raum» hat auch eine soziale Dimension. Wie viel Raum sich ein Mensch nimmt oder braucht, hat auch damit zu tun, wie wichtig er oder sie sich nimmt. Wenn ich mir Raum nehme, dann beschneide ich automatisch den Raum des anderen. Es braucht eine Kultur der Auseinandersetzung und der Diskussion. Dieser sind selbstverständlich Grenzen gesetzt.

Sprichst du von den Grenzen der Bauordnung, den vielen Reglementierungen, die es gibt und vor denen viele «Häuslebauer» Alpträume bekommen?

Die gibt es auch, das stimmt. Wenn mehr Spielraum für die Bauherren, die Behörden und die Planer da wäre, könnten manchmal bessere Lösungen gefunden werden. Kompromisse bringen nicht das optimale Bauwerk hervor. Eine sorgfältige Auseinandersetzung mit dem Ort und der Aufgabe garantieren eine gute Architektur, nicht die Bauordnung und Reglementierungen.

Ich meine aber mit Grenzen auch, jene des eigenen Freiraumes. Wie vorher schon erwähnt, sind meine Bedürfnisse den Stadtraum zu nutzen, darin zu wohnen, zu arbeiten, herumzulaufen immer begrenzt durch den Freiraum der Anderen. Es ist eigentlich ein gegenseitiges Geben und Nehmen!

Ist das auch deine Motivation gewesen, dich im Ressort «Verkehr und Städtebau» im Quartierverein Wipkingen zu engagieren?

Ja. Für mich schafft das eine Identität in Wipkingen. Ich lebe hier zwar urban und doch ist es für mich zu einem Dorf geworden. Ich bin auf dem



Benjamin Leimgruber

Laufenden was in meinem Umfeld geschieht, wer sich im Quartier einsetzt und für was. Mir ist auch wichtig, dass der Quartierverein nicht als Gegner von Bauvorhaben wahrgenommen wird. Denn darum geht es auf keinen Fall. Dieses Verhalten zu unterstützen wäre unsinnig als Architekt, das nur nebenbei.

Ich sehe meine Aufgabe vielmehr darin, die Quartierbevölkerung zu informieren, wenn in Wipkingen grosse Bauvorhaben geplant werden. Die haben einen grossen Einfluss auf das Quartierleben, positiv wie negativ. Meiner Meinung nach, und dies ist auch die Auffassung des Quartiervereinsvorstandes, braucht es demokratische Mitbestimmungsprozesse. Diese müssen eingefordert werden, wenn sie nicht von der Bauherrschaft im Vorfeld geschaffen werden. Die Überbauung an der Tièchestrasse ist dazu ein sehr gutes Beispiel: In einer Vorstudie wurden die Anliegen der Bevölkerung und des Umfeldes aufgenommen und fliessen nun in die Planung ein.

Und wieder sind wir bei den Themen sich auseinandersetzen und demokratische Prozesse führen. Warum sind diese Dinge so wichtig?

Der Raum ist einem ständigen Veränderungsprozess ausgesetzt. Eine sorgfältige Auseinandersetzung mit dem Umfeld schafft nachhaltige Räume. Im Zusammenhang mit Raum nehmen wir uns als Individuum manchmal zu wichtig. Wenn man bedenkt, dass die meisten Räume länger bestehen als ein Menschleben, dann kann einen das etwas bescheidener werden lassen.

Interview:

Cornelia Schwendener, GZ Wipkingen

Mit Vorsätzen aufräumen

«Die guten Vorsätze sind die erste Enttäuschung im neuen Jahr» (Roger Pfaff). Bald ist es wieder soweit, das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu. Rückschau wird gehalten und das Ergebnis sind dann die berühmten guten Vorsätze fürs neue Jahr - schnell gefasst, ernst gemeint, rasch verworfen, noch schneller vergessen. Obgleich ein alter Spruch behauptet, mit solchen guten Vorsätzen sei der Weg zur Hölle gepflastert, ist es durchaus positiv, sich für das neue Jahr etwas Bestimmtes vorzunehmen. Viele Menschen nehmen sich vor negative Eigenschaften abzulegen. Sie merken zum Beispiel, dass sie durch hohe und vielfältige Inanspruchnahme in Beruf und Privatleben sehr häufig Stress ausgesetzt sind. Deshalb nehmen sie sich vor, sich mehr Auszeiten für sich und ihre Liebsten zu gönnen.

Bei der Umsetzung dieses Vorsatzes möchten wir mithelfen, trägt er doch zu physischer und psychischer Ausgeglichenheit bei. Als gemeinnütziger Verein vermitteln wir stundenweise Hilfskräfte für die Reinigung des Haushalts oder Büros, Mithilfe im Garten, Schneeräumarbeiten, usw. Alle Arbeiten sind auch als regelmässiger Dauerauftrag möglich. Probieren Sie es aus und bestellen Sie für sich oder als Geschenk unseren originellen Gutschein «Gib de Lumpe ab». Wenn also schon Vorsätze, dann ganz nach dem Motto «Leicht erreichbare Ziele»...



Job-Vermittlung Wipkingen
Rosengartenstrasse 1
8037 Zürich
044 272 18 00
www.job-wipkingen.ch
tanja.forster@job-wipkingen.ch



Quartierseite Wipkingen Quartierinfos

Tageslager in Wipkingen

**Thema: «Brücken bauen»
vom 14. – 18. Februar 2011
erste Sportferienwoche**

Miteinander wollen wir spielen, singen, basteln, Geschichten hören und vieles mehr. Wir verbringen den ganzen Tag zusammen.
Um 09.00 Uhr treffen wir uns im Pfarreizentrum Guthirt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen geht es um 16.30 Uhr wieder nach Hause.

Für Kinder der 1. bis 6. Klasse. Die Teilnahme kostet Fr. 80.00.- inkl. Essen, Bastelmaterialien, Ausflüge und Zvieri. Wer aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen kann, darf sich bei uns melden.
Die Anmeldefrist läuft bis am 7. 2. 2011.

Informationen erhalten Sie bei:
Schwester Adelia Schuler, Guthirtstr. 3, 8037 Zürich, Tel. 044 279 10 57 oder 044 279 10 50
Ueli Flachsmann, Rosengartenstr. 1 a, 8037 Zürich Tel. 044 272 95 63





Klassische med. Massage Thai-Yoga-Massage

Samstags
Nordstrasse 201
Termine nach Vereinbarung

Esther Feller
076 583 53 34
www.massagen-estherfeller.ch



Bildung für Kinder in Afrika
und Asien. PC 80-444-2

CO:OPERaid

Hier könnte Ihr Inserat
stehen!

Sie erreichen damit alle
Haushalte in Wipkingen.

Anfragen:
GZ Wipkingen
Karl Guyer
Tel. 044 276 82 81
karl.guyer@gz-zh.ch

Die Veranstaltungen
für das GZ Wipkingen
findest du in der Agenda
im «gzwipkingen»
auf Seite 2.



Januar 2011

Donnerstag, 6. Januar 14.30 Uhr	Vortrag Aufbau des "Kafi Mümpfeli" Frau Elisabeth Müller erzählt. Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Freitag, 7. Januar 14.30 Uhr	Konzert Romantic.flute Mit Beato-José, Querflöte Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli Galerie Café
Sonntag, 9. Januar 10.00 Uhr	Familiengottesdienst Aussendung der Sternsinger Alle Details unter www.guthirt.com Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Pfarreizentrum Guthirt
Sonntag, 16. Januar 14.30 Uhr	Theater "No einisch Glück ghaa!" Mit der Zürcher Freizeit-Bühne. Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli Galerie Café
Dienstag, 18. Januar 9.00 Uhr	Frauen vernetzen sich Susanne Dublin führt ins Malen ein Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Mittwoch, 19. Januar 15.00 Uhr	Kindertheater: Peter und der Wolf Roca Puppenbühne Details und www.gz-zh.ch/17 Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Donnerstag, 20. Januar 14.30 Uhr	Tanznachmittag Mit Heinz und Heinz Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 20. Januar Fr 21.1. und So 23.1.	"all i do" Angelika Ächter Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich
Freitag, 21. Januar Sa 22.1. und So 23.1.	"A piece of Alice" Angelika Ächter Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich
Sonntag, 23. Januar 10.00 Uhr	Jazz-Gottesdienst mit Jazz ad hock Alle Details unter www.ref-wipkingen.ch Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Samstag, 29. Januar 18.00 Uhr	Demonstration von Willeam Forsythe und Amancio Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich

Februar 2011

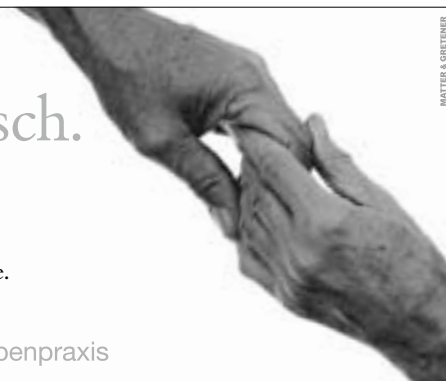
Freitag, 4. Februar 14.30 Uhr	Diavortrag Angkor-Kambodscha Mit Samuel Haldemann Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Samstag, 5. Februar und So 6. Februar	Abschlussvorstellung Generationenprojekt Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich
Montag, 7. Februar 20.00 - 21.30 Uhr	Angst, die einem Angst macht - über Panikattacken Eintritt frei. Weitere Details unter Veranstalter: Sphères Bar Buch & Bühne	Science Bar Sphères
Freitag, 11. Februar 14.30 Uhr	Konzert Klaviermusik Mit Shirin Wälchli, Pianistin Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli

Das Haus der Ärzte. Von Mensch zu Mensch.

Öffnungszeiten Mo - Fr 7.30 - 20 Uhr,
Sa 8 - 11 Uhr, 24 Stunden tel. Erreichbarkeit
Sprechstunde nach Vereinbarung

mediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Telefon: 044 365 30 30
info@medix-gruppenpraxis.ch
www.medix-gruppenpraxis.ch

Das Haus der Ärzte.
medX
gruppenpraxis



Mittwoch, 16. Februar und Fr 18. Februar	Zürich - München und retour: Showing 1 Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich
Donnerstag, 17. Februar 14.30 Uhr	Musiknachmittag Big Dom and the Sparrow Brothers Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 17. Februar Fr 18. Sa 19. und So 20. 2.	Compagnie Drift: Cadavres Exquis Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich
Donnerstag, 24. Februar 09.30 Uhr	Rosengartenquilter Interessierte sind herzlich willkommen. Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirchgemeindehaus
Samstag, 26. Februar 14.30 Uhr	Vernissage Mit den Werken von Priska Schlumpf Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg

März 2011

Freitag, 4. März 18.30 Uhr	ökumenischer Weltgebetstag der Frauen Alle Details unter www.ref-wipkingen.ch Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Guthirt
Freitag, 4. März 20.00 Uhr	Zürcher Krimipreis - Preisverleihung Weitere Informationen unter www.krimipreis.ch Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Montag, 7. März 20.00 - 21.30 Uhr	Genetisches Programm oder Einfluss der Umwelt? Eintritt frei. Weitere Details unter www.spheres.ch Veranstalter: Sphères Bar Buch & Bühne	Science Bar Sphères
Dienstag, 8. März 09.00 Uhr	Frauen vernetzen sich "Der Frauen-Altar von Sieger Köder" Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Donnerstag, 10. März 14.30 Uhr	Fasnacht Mit dem Duo René und Kurt Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Sonntag, 13. März 10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst Mit 4.-Klass-Unti-Kindern Veranstalter: Evang. -ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Wipkingen
Sonntag, 13. März 19.00 Uhr	Frauen-Gottesdienst Frauen feiern "brache" Veranstalter: Evang. -ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Donnerstag, 17. März 14.30 Uhr	Zauber der Operette Mit Trio Melodia Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Freitag, 18. März 14.30 Uhr	Chorkonzert Mit dem Seniorenchor Frohsinn Zürich Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Donnerstag, 24. März 14.30 Uhr	Kabarett Mit Jürg Randegger, Kabarettist Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Sonntag, 27. März	Spaghetti-Plausch Details, www.guthirt.ch Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Kirche Guthirt

Die Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten der SP 6 und 10 wünschen Ihnen ein glückliches Neues Jahr. Wir setzen uns weiterhin für mehr Lebensqualität in unseren Quartieren ein: für bezahlbaren Wohnraum, für eine bewohnergerechte Verkehrspolitik sowie für Orte der Begegnung für Jung und Alt.

*Erika Ziltener, Monika Spring, Benedikt Gschwind,
Marco Denoth, Sylvie Fee Michel, Gabriela Rothenfluh,
Michael Kraft, Werner Beerle, Salome Zimmermann*



madina bokoum
der andere weg

shiatsu

psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen

röschbachstrasse 71
044 272 27 06
8037 zürich
www.derandereweg.ch



**Möchtest du deine
Veranstaltungen im
Quartierkalender
publizieren?**

Kontaktadresse:
InfoWIP, GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19 a
8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60
gz-wipkingen@gz-zh.ch